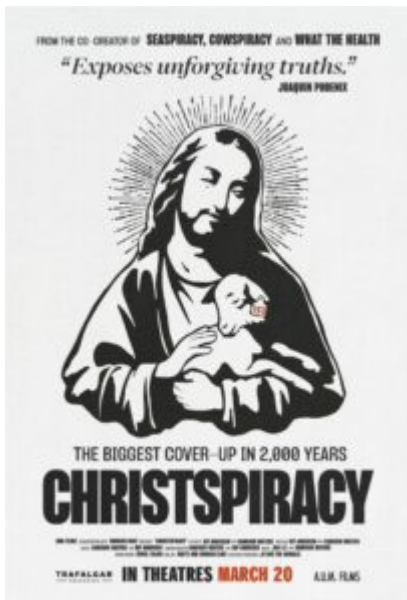


# Neu im Kino – diese Dokus starten am 20. und 21.3.

Am 20.3. startet der Dokumentarfilm „Christspiracy: The Spirituality Secret“. Vier weitere Filme starten am 21.3., darunter „If It Were Love“, „Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt“, „7 oder wie halte ich die Zeit an“ und „Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen“.

[Christspiracy: The Spirituality Secret](#)



Kip Andersen und Kameron Waters sind für ihren Dokumentarfilm „Christspiracy – The Spirituality Secret“ um die Welt gereist. Sie untersuchen die historischen Zusammenhänge zwischen Religionen und Tieren. Wie ignorierten bedeutende religiöse Führer verschiedener Glaubensrichtungen die Ausbeutung von Tieren? Die Filmemacher stoßen bei ihrer Arbeit auf eine alte Vertuschung – einen Übersetzungsfehler. Könnte diese Erkenntnis die Welt nachhaltig beeinflussen?

Ausführliche Infos zu „Christspiracy: The Spirituality Secret“ auf [doksite.de](http://doksite.de).

<https://youtu.be/9II4A3GPg0s>

Credits: „Christspiracy: The Spirituality Secret“. Dokumentarfilm von Kip Andersen und Kameron Waters. Drehbuch: Kip Andersen und Kameron Waters. Eine Produktion von A.U.M. Films and Media. Im Verleih bei LUF Kino.

[\*\*If It Were Love\*\*](#)



Das Tanzstück "Crowd" von Gisèle Vienne vereint schnelle Bewegungen, Energie und Techno-Musik. Die Charaktere haben alle unterschiedliche Sexualitäten, die durch den Tanz dargestellt werden. Filmemacher Patric Chiha begleitet in der Tanzdokumentation die Darsteller bei den Proben und erklärt die Hintergründe der Choreografien.

Ausführliche Infos zu „If It Were Love“ auf [doks.de](http://doks.de).

<https://youtu.be/xd5a0YQRyEE>

Credits: „If It Were Love“. Dokumentarfilm von Patric Chiha.  
Drehbuch: Patric Chiha und Gisèle Vienne.  
Kamera: Jordane Chouzenoux. Schnitt: Anna Riche. Eine Produktion von Aurora Films. Im Verleih IMMERGUTEFILME.

**[Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt](#)**



Der Filmemacher Davide Ferrario zeigt in „Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt“ die Sammlung von rund 50.000 Bänden in Ecos Privatbibliothek. Es ist der Schriftsteller selbst, der durch seine Sammlung führt. Ferrario vereint für seinen Film neues und älteres Material, das er 2015 gemeinsam mit Umberto Eco für eine Videoinstallation auf der Biennale von Venedig gedreht hat.

Ausführliche Infos zu „Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt“ auf [doks.de](http://doks.de).

<https://youtu.be/sfdxppgEDqk>

Credits: „Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt“. Dokumentarfilm von Davide Ferrario.

Drehbuch: Davide Ferrario. Kamera: Andrea Zambelli und Andrea Zanolli. Schnitt: Stéphanie Morin. Eine Produktion von Rossofuoco. Im Verleih bei Mindjazz Pictures.

[7 oder wie halte ich die Zeit an](#)



Der Dokumentarfilm „7 oder Wie halte ich die Zeit an“ ist die Fortsetzung des Films „7 oder Warum ich auf der Welt bin“. 13 Jahre nach der Premiere des ersten Films treffen die sieben Kinder wieder aufeinander. Wie haben sie sich entwickelt und sich in ihrem Erwachsenwerden zurechtgefunden? Antje Starosts und Hans Helmut Grotjahns Film taucht ein in die Welt der Generation zwischen 20 und 30. Die jungen Erwachsenen lassen nicht nur die Regisseur:innen, sondern auch die Zuschauer:innen an ihren philosophischen Gedanken und ihren Gefühlen teilhaben.

Ausführliche Infos zu „7 oder wie halte ich die Zeit an“ auf [doks.de](http://doks.de).

<https://youtu.be/EZjG1RNYZg>

Credits: „7 oder wie halte ich die Zeit an“. Dokumentarfilm von Antje Starosts und Hans Helmut Grotjahns. Drehbuch: Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn. Kamera: Hans Helmut Grotjahn. Eine Produktion von Antje Starost Film Produktion. Im Verleih bei Antje Starost Film Produktion.

**Beyond Tradition – Kraft der**

# Naturstimmen



Der Film spürt der Frage nach Tradition und wie diese heute gelebt wird nach. Es geht um interkulturelle Begegnungen, um Musik, Gesangstraditionen und die Verknüpfung von Altem und Neuem. In der Region Sápmi belebt Saami Marja Mortensson den Joik wieder, eine ursprünglich schamanistische Gesangstradition. In Rustavi, Georgien, ist Ninuca Kakhiani Teil des Jugendchors Tutarchela. Sie singen neben traditionellen und modernen georgischen Liedern auch Volkslieder aus anderen Kulturkreisen. Protagonist Meinrad Koch lässt eine Symbiose aus Appenzeller Naturjodel mit Rap, Beatboxing und Pop entstehen.

Ausführliche Infos zu „Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen“ auf [doks.de](https://doks.de).

<https://youtu.be/fXbLNjb0zHI>

Credits: „Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen“. Dokumentarfilm von Rahel von Gunten und Lea Hagmann. Drehbuch: Rahel von Gunten und Lea Hagmann. Kamera: Thomas Rickenmann. Schnitt: ExtraMileFilms. Eine Produktion von ExtraMileFilms. Im Verleih bei ExtraMileFilms.